

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!



OLAF auf Facebook



Diskutieren Sie mit!

## Offener Brief an die Bevölkerung

Bern 15. November 2010

Liebe Schweizerinnen und Schweizer,

**Liebe Schweizerinnen, liebe Schweizer.**

Unser eidgenössischer "Sammeltag für Ausländer" vom 6. November auf dem Bundesplatz Bern war ein überwältigender Erfolg!

- 4458 Ausländer wurden mit unseren speziellen Armbinden markiert, die den Kulturkeis des Trägers anzeigen. Damit geben wir der Polizei wichtige Hinweise für potenzielle Straftäter und leisten damit einen substanziellen Beitrag zur Verbrechensvorbeugung. Es freut uns, dass sich die Kantonspolizei Bern mit ihrem Schreiben vom 12.11.2010 erkenntlich zeigt und sich für unsere "grossartige Arbeit" bei Dr. Stocher und OLAF bedankt.

- 4 voll Containerladungen Ausländer konnten über die Grenze zu unserer zentralen Sammelstelle in Lichtenstein verfrachtet werden. Aufgrund des Grossandrangs mussten wir zeitenweise die Containerkapazität 80 auf 120 Ausländer aufstocken. Ich kann Ihnen aber versichern, dass wir zu jedem Zeitpunkt die strengen Ausländer-Ausfuhrbestimmungen völkerrechtskonform eingehalten haben.

- Auch das Angebot der anonymen Ausländerklappe (nach 18 Uhr) wurde rege genutzt. Allerdings bedeutete es für OLAF einen organisatorischen Mehraufwand, dass 52 der 296 anonym abgegebenen Ausländer unmarkiert eingeworfen worden sind. Bis auf 8 Ausländer ist es uns aber inzwischen gelungen, das Herkunftsland der betreffenden Ausländer herauszufinden und sie umgehend dorthin zurückzuschaffen.

- Die grosse Nachfrage für unsere Markierungsbinden hat vorübergehend zu Lieferengpässen geführt. Die Produktion wurde daraufhin umgehend erhöht, so dass wir die beliebten Armbinden bereits wieder an Lager haben!

**Schweizer wählen SVP!**

**OLAF weiss, wer Schweizer ist!**

Stimmen Sie am 28.11. richtig.

Stimmen Sie "Ja" zur Ausschaffungsinitiative.

**Herzlichen Dank**

Ihr Dr. Alois B. Stocher

## Offener Brief an die Bevölkerung

Bern 7. Oktober 2010

### Liebe Schweizerinnen und Schweizer,

obwohl die linken Medien weiterhin krampfhaft versuchen, uns unmöglich zu machen, lässt sich die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung von dieser Lügenpropaganda nicht blenden! Wir kennen ja die Strategie der Linken zur Genüge: Anstatt selber konstruktive Vorschläge zu bringen, machen sie sich lieber lustig über die Lösungen der anderen. Ein billiger Trick, um sich weiterhin vor den Problemen und vernünftigen Lösungen im Ausländerbereich zu drücken. Aber es ist ein Schuss, der nach hinten losgehen wird. Schliesslich hindern uns die perfiden und lächerlichen "Satire"-Vorwürfe in keiner Weise daran, **die Aufträge aus der Bevölkerung ernst zu nehmen und unsere Arbeit weiterhin gewissenhaft und effizient zu erledigen!**

Seit der Lancierung unserer 'Volksbefreiung' über 10'000 Ausschaffungsanträge bei OLAF eingegangen, (wobei die Zahl mutwillig falsch ausgefüllter Formulare täglich kleiner wird.) **Dies zeigt eindrücklich, dass sich die Schweizer Bevölkerung von den linken Medien nicht für dumm verkaufen lässt und den Lösungsansatz von SVP und OLAF gutheisst.**

Dank den Hinweisen aus der Bevölkerung ist es OLAF nicht nur gelungen, die untergetauchten Besim Jahari (Kosovo) und Eilivili Ramanathan (Sri Lanka) ausfindig zu machen. **Auch sämtliche Top-Platzierte der Ausschaffungscharts von Woche 2 (28.9.-5.10.10) hat OLAF inzwischen in ihre Herkunftsländer zurückgeschafft:**

- Rodian Popescu, Rumänien (1)
- Gheorge Dinu, Rumänien (2)
- Ioan Lupescu, Rumänien (3)
- Aan Dumitrach, Rumänien (4)
- Steno Georgescu, Rumänien (5)
- Mladen Curuvija, Serbien (6)
- Cristian Dumitrescu, Rumänien (7)
- Akim Ndur, Nigeria (8)
- Bodgan Raducanu, Rumänien (9)
- Gete Wolde, Äthiopien (10).

Angesichts der immensen Probleme in unserem Land scheinen 10 Ausländer weniger zwar nur ein kleiner Schritt auf dem langen Weg zu einer sicheren Schweiz. Wer jedoch die SVP oder OLAF kennt, weiss, dass wir nicht vorhaben, auf der ersten Stufe stehen zu bleiben. Unbeirrt von den Stör- und Sabotageversuchen der Linken kommen wir unserem Ziel mit jeder Abstimmung,

mit jeder Ausschaffung ein wenig näher: Schritt um Schritt, Stufe um Stufe.  
**Helpen Sie uns dabei: Wählen Sie SVP, unterstützen Sie OLAF!**

### **Für eine sichere und sorgenfreie Schweiz**

Dr. Alois Stocher

Brief vom 7.10.2010 als PDF

---

### **Offener Brief an die Bevölkerung**

Bern 28.9.2010

Liebe Schweizer, liebe Schweizerinnen,

Dank der regen Beteiligung und Mithilfe der Schweizer Bevölkerung ist unsere am 15. September 2010 lancierte **Aktion "Volksbefreiung" ein voller Erfolg!** Bereits in den ersten zwei Wochen sind 6213 Ausschaffungsanträge aus der Bevölkerung eingegangen (Stand: 27. September).

Allerdings hat die tendenziöse und sachlich falsche Berichterstattung über OLAF in den linken Medien dazu geführt, dass der Anteil **ungültig ausgefüllter Ausschaffungsformulare** mit 35.6% ebenfalls sehr hoch liegt. Dass seitdem zum Scherz auch ausgewiesene prominente Schweizer wie "Christoph Blocher" oder "Moritz Leuenberger" zur Ausschaffung vorgeschlagen werden, bedeutet für OLAF einen enormen organisatorischen Mehraufwand, da wir jeden Antrag sorgfältig prüfen. Es dürfte allen klar sein, dass linke Chaoten und Clowns hinter diesen Sabotageakten stecken. Statt selber einen konstruktiven Beitrag zur Ausländerfrage zu leisten, versuchen diese destruktiven Kräfte wieder einmal alles, um die pragmatischen Lösungen von SVP und OLAF zu torpetieren!

Dass die Schweizer Bevölkerung anders über die Aktion Volksbefreiung denkt, zeigt nicht nur unser Blog (<http://blog.volksbefragung.ch>), sondern auch die Tatsache, dass 64.4% der Ausschaffungsanträge korrekt und gültig ausgefüllt wurden. **Die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung nimmt also unser Anliegen ernst und nutzt die Gelegenheit zur demokratischen Mitbestimmung bei der Lösung der Ausländerfrage!**

**Von den Top-Platzierten der Ausschaffungscharts von Woche 1 (20.-27.10.10) hat OLAF die folgenden Personen in ihre Herkunftsländer zurückgeschafft:**

- Qamar Ibn Ibrahim al-Jamal, Somalia (Rang 1)
- Nako Konica, Albanien (2)
- Zoran Milunčić (3)
- Romică Bărnuțiu, Rumänien (5)
- Traitscho Karawelow, Bulgarien (6)
- Essad Rustemi, Albanien (8)
- Dmitri Lawrow, Russland (9)
- Osman Ahmed Sherifo, Eritrea (10)

**Die als Nummer 5 und 7 platzierten Rumänen Andrei Dorin Prunariu (Wohnort: Zug) und Sorin Filip (Wohnort: Muttenz) sind leider untergetaucht.** Für Hinweise aus der Bevölkerung zu ihrem Verbleib sind wir sehr dankbar!

Selbstverständlich hat aber OLAF die dadurch frei gewordenen Kapazitäten nicht ungenutzt gelassen: So sind die als Nummer 12 und 14 platzierten Besim Jahari (Kosovo) und Elilvili Ramanathan (Sri Lanka) ebenfalls bereits ausgeschafft worden.

Wir zählen weiterhin auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen herzlich!

**Für eine sichere Schweiz**

Dr. Alois Stocher

Brief vom 28.9.2010 als PDF

- Wer sind wir?
- Wo stehen wir politisch?
- Worum geht es?
- Wie viele und welche Ausländer wollen wir?
- Wie lösen wir die Ausländerfrage?
- Wieso alle Ausländer ausschaffen?
- Warum sind Schein-Schweizer ein Problem?
- Wie weiss ich, ob ich ein echter oder ein Schein-Schweizer bin?
- Wie können Sie uns unterstützen?
- Das haben Sie bereits bewirkt!

 OLAF auf Facebook

 Diskutieren Sie mit!

# Diese Ausländerpolitik wollen Sie!

Sammeltag für Ausländer, Bundesplatz Bern

Rede zur Lage der Ausländerplage in der Schweiz



Albert Stocher im Interview mit den linken Medien (1963)

Sammeltag

Instruktionsvideo zur Volksbefreiung

**OLAF-Infomaterial als Download**  
 Test Scheinschweizer oder Eidgenosse  
 Ausschaffungsformular  
 Informationsbroschüre



## Aktuelle Ausschaffungs-Charts \*

1	Mihai Burada	Rumänien	839
2	Valentin Sarbulescu	Rumänien	742
3	Fatmir Krasniqi	Kosovo	693
4	Alina Manescu	Rumänien	583
5	Gete Wolde	Äthiopien	491
6	Dorian Grigorescu	Rumänien	404
7	Liviu Cocea	Rumänien	391
8	Miroslav Drosic	Kosovo	353
9	Dmitri Kolkutin	Russland	346

Lösung für die Ausländerfrage in der Schweiz

10 Jelena	Tomovic	Serbien	310
11 Florea	Belodedici	Rumänien	304
12 Sorin	Sauca	Rumänien	266
13 Petar	Stojkovic	Serbien	248
14 Hakan	Kuru	Türkei	240
15 Konstantinos	Cojocar	Rumänien	201
16 Güzün	Ürkü	Türkei	183
17 Ricardo	Lumengo	Angola	139
18 Marina	Dobra	Serbien	138
19 Ndouye	Aidara	Kongo	97
20 Chantal	Clémont	Frankreich	89

\*Liste zuletzt geprüft und aktualisiert: Freitag 15. November 2010 23:19 Uhr

**Wer sind wir?**

**Wo stehen wir politisch?**

**Worum geht es?**

**Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?**

**Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?**

**Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?**

**Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?**

**Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?**

**Wie können Sie uns  
unterstützen?**

**Das haben Sie bereits  
bewirkt!**

 OLAF auf Facebook

 Diskutieren Sie mit!

OLAF, die Organisation zur Lösung der Ausländerfrage, geht auf eine private Initiative von Dr. Alois B. Stocher zurück.

Dr. Stocher ist hauptamtlich Präsident des karitativen Hilfswerks KEH und gilt als führende Persönlichkeit der Schweizerischen Kriegsentwicklungshilfe ([www.kriegsentwicklungshilfe.ch](http://www.kriegsentwicklungshilfe.ch)).

Ausgehend von der Volksbefragung der SVP hat OLAF ein umfassendes Massnahmenpaket entwickelt, das die ausländerpolitischen Forderungen der SVP konsequent weiterentwickelt und verwirklicht.

OLAF Schweiz  
Generalsekretariat  
Postfach 8252  
Brückfeldstrasse 18  
3001 Bern  
Telefon ++41 (0)31 300 58 58  
Telefax ++41 (0)31 300 58 59  
[info@olaf-schweiz.ch](mailto:info@olaf-schweiz.ch)



«Wir sind für Sie da. Für eine sorgenfreie

Schweiz! »

Dr. Alois Stocher, Geschäftsführer OLAF

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!



OLAF auf Facebook



Diskutieren Sie mit!

Bereits **Albert Stocher** selig, der Vater von Alois B. Stocher, hat sich vehement für das Abstoppen der Überfremdung der Schweiz eingesetzt. Er war ein grosser Visionär, der am 19.8.1963 die "Schweizerische überparteiliche Bewegung zur Verstärkung der Volksrechte und der direkten Demokratie" gegründet hat. Seine Ideen haben viele der besten Köpfe der Schweiz inspiriert und nachweislich geprägt – so zum Beispiel **Christoph Blocher, Christoph Mörgeli, Ulrich Schlüer, Jürgen Graf** oder **James Schwarzenbach**, der 1970 seine geniale Überfremdungsinitiative lanciert hat.

Die **Initiative von Schwarzenbach** wies damals absolut in die richtige Richtung und forderte eine Beschränkung des Ausländeranteils auf 10% der Gesamtbevölkerung. Es wäre ein grosser Schritt in Richtung Lösung der Ausländerfrage gewesen, aber leider wurde die Initiative mit 54% knapp verworfen. Eine riesige Chance wurde so verpasst! Grund dafür war, dass die linken Medien eine beispielelose Schmähkampagne führten und viele Schweizerinnen und Schweizer sich davon verunsichern liessen.

Heute würde das sicher anders herauskommen! Zwar versuchen die linken Medien noch immer, die **so. Menschenrechte und andere längst veralteten Grundsätze** ins Spiel zu bringen, um wirksame Lösungen schlecht zu reden. Aber heutzutage funktioniert diese linke Lügentaktik nicht mehr! Längst lässt sich die Schweizer Bevölkerung davon nicht mehr beeindrucken! Das zeigt allein schon die Tatsache, dass die SVP inzwischen zur grössten Partei der Schweiz avanciert ist! Und zwar mit einer Ausländerpolitik, die 1:1 auf den Ideen von Albert Stocher und James Schwarzenbach gründet!

Zweifellos die Krönung dieser positiven Entwicklung ist das **neue Parteiprogramm der SVP 2011-2015**: Endlich hat eine Partei den Mut, die Lösung der Ausländerfrage zum Kernproblem und zur dringendsten Aufgabe der Schweiz zu erklären! Denn das Boot ist voll. Wenn wir die Schweiz vor dem Untergang bewahren wollen, müssen wir jetzt handeln! Solange es noch rechtschaffende Schweizer gibt, haben Ausländer in der Schweiz nichts verloren!

Stimmen Sie darum **"Ja" zur Ausschaffungsinitiative vom 28. November 2010** und **"Nein"** zum Verhinderungs-Gegenentwurf. So stimmen Sie richtig!

*Albert Stocher im Interview mit den linken Medien (1963)*



Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!

 OLAF auf Facebook

 Diskutieren Sie mit!

Die SVP hat auf [www.volksbefragung.ch](http://www.volksbefragung.ch) eine Befragung zur Asyl- und Ausländerpolitik lanciert. Das Volk hat so die Möglichkeit erhalten, aus einer Liste vorgegebener Antworten eine Auswahl zu treffen.

OLAF hat die Fragebögen ausgewertet. Die Tendenzen sind klar: Es besteht ein riesiger Handlungsbedarf! Genau wie es die SVP vorhergesagt hat, fühlen sich viele Schweizerinnen und Schweizer immer fremder im eigenen Land. Der Grund: Ausländerkriminalität, der hohe Ausländeranteil bei den Arbeitslosen und in den Sozialversicherungen, ein sinkendes Bildungsniveau aufgrund integrationsunwilliger ausländischer Eltern.

OLAF findet: **Genug diskutiert! Jetzt wird gehandelt!**

Darum schlagen wir ein 3-Phasen-Lösungsmodell vor, das nicht nur den politischen Ideen und Forderungen der SVP Rechnung trägt, sondern die Ausländerfrage ein für alle Mal löst.



«In welchen Bereichen will das Volk, dass wir weiter politisch Druck machen?»

Toni Brunner, Präsident SVP

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!

 OLAF auf Facebook

 Diskutieren Sie mit!

**Die SVP hat in ihrer Volksbefragung folgende Fragen gestellt:**

- Wie viele Ausländer leben wirklich in unserem Land?
- Wollen wir weiterhin Masseneinbürgerungen?
- Sollen Ausländer weiterhin direkt in unsere Sozialwerke einwandern können?
- Wollen wir die Zukunftschancen unserer Kinder gefährden?
- Wie viel Ausländerkriminalität wollen Sie?
- Wie viel Islam wollen Sie?
- Wie viele Asylgesuche verträgt die Schweiz?

Aufgrund unserer Auswertungen lassen sich sämtliche Fragen in einem einzigen Satz beantworten:

**Jeder Ausländer in der Schweiz ist ein Ausländer zu viel!**



«Wir haben verschiedene Probleme in der  
Ausländerpolitik.»

Natalie Rickli, SVP

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!

 OLAF auf Facebook

 Diskutieren Sie mit!

Mit dem **3-PHASEN-LÖSUNGSMODELL** zur Ausländerfrage hat OLAF ein wirksames Instrument geschaffen, das die von der SVP vorgeschlagenen Massnahmen konsequent zu Ende denkt und in die Tat umsetzt.

### 1. Markierung

Die Auswertung der SVP-Befragung zeigt klar, dass nicht nur der kriminelle, sondern **JEDER AUSLÄNDER** eine potenzielle Gefahr für die Schweizer Bevölkerung darstellt.

Darum hat OLAF spezielle Armbinden produziert, mit denen sämtliche Ausländer markiert werden sollen. Die Farbe der Armbinde zeigt den Kulturkreis des Trägers an und gibt so der Polizei wichtige Hinweise auf die potenziellen Täterschaft. Dadurch wird es endlich möglich, Verbrechen vorzubeugen, bevor es zu spät ist!

### 2. Sammlung

Nachdem alle Ausländer markiert sind, werden wir unsere breit angelegte Sammelaktion starten. Hierfür stehen in Lichtenstein spezielle Hallen bereit, wo die gesammelten Ausländer zwischengelagert und für ihren Abtransport in die Herkunftsländer vorbereitet werden.

### 3. Ausschaffung

Bei der Ausschaffung können wir auf die bestehende Infrastruktur der KEH (Kriegsentwicklungshilfe) zurückgreifen, die im Besitz ist von Containern, Waggons und dem nötigen Knowhow für den Export in die Herkunftsländer.





Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer ausschaffen?

Warum sind Schein-Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein echter oder ein Schein-Schweizer bin?

Wie können Sie uns unterstützen?

Das haben Sie bereits bewirkt!

 OLAF auf Facebook

 Diskutieren Sie mit!

Indem die SVP zwischen kriminellen und integrierten Ausländern unterscheidet, erweckt sie den Anschein, dass wir nur wegen den paar Kriminellen ein Ausländerproblem hätten. Wie bei der Minarett-Initiative hat damit die SVP leider nicht den Mut, die Sache beim Namen zu nennen.

Unsere Auswertungen der SVP-Befragung haben nämlich klar gezeigt: Am meisten Mühe bereiten der Bevölkerung nicht die kriminellen Ausländer. Nein! Am meisten Mühe bereiten uns Schweizern gerade diejenigen Ausländer, die so gut integriert sind, dass wir sie kaum mehr von uns unterscheiden können!

Darum ist es reine Symptombekämpfung, wenn man nur die kriminellen Ausländer ausschafft! Kein Verbrechen ohne Vorgeschichte. Will man also die Verbrechen verhindern, bevor sie passieren, müssen konsequenterweise **ALLE AUSLÄNDER** ausgeschafft werden – gerade auch die vermeintlich integrierten.



«In der Bevölkerung brodelt es. Und ich denke, es ist richtig.»

Toni Brunner, Präsident SVP

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!

 OLAF auf Facebook

 Diskutieren Sie mit!

Nach dem Problem der Scheininvalidität, das unsere Sozialwerke belastet, stellt sich ein ungleich grösseres Problem:

### Das Scheinschweizertum!

Viele Ausländer leben in der zweiten oder dritten Generation in der Schweiz und sind inzwischen so gut integriert, dass sie sich kaum mehr von reinen Schweizern unterscheiden. Als offener, demokratischer Staat bietet die Schweiz ihnen mit dem Stimmrecht die Möglichkeit, unsere Gesellschaft und Kultur mitzugestalten. Das hat zur Folge, dass immer mehr fremde Elemente in unsere Kultur eindringen: Im Radio laufen pausenlos englische Hitparadenhits, die Strassen sind gesäumt mit Pizzerien, Kebabständen und Chinarestaurants, in den Warenläden liegen die neusten iPods und iPads aus Amerika, Boutiquen bieten Kleider und Schuhe aus Mailand und Paris an, und wer in einem Supermarkt einkaufen geht, findet doch kaum mehr das einheimische Gemüse zwischen all den exotischen Früchten ... So wird unsere Kultur und unsere Demokratie fast unmerklich von diesen fremden Einflüssen unterwandert und verfläscht!

Darum ist es wichtig, dass wir gerade die Schein-Schweizer frühzeitig erkennen, markieren und mit all den anderen Ausländern ausschaffen!



«Die anderen Parteien sehen keinen Handlungsbedarf.»

Natalie Rickli, SVP

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!

 OLAF auf Facebook

 Diskutieren Sie mit!

OLAF hat ein kompetentes Experten-Team zusammengestellt, das auf 10 bis 12 Generationen zurück feststellen kann, ob jemand ausländisches Blut in sich hat. Hierfür werden die neusten Technologien der Stammbaumforschung eingesetzt, im Zweifelsfalle aber auch Blutproben genommen. Selbstverständlich wird bei all diesen Abklärungen und Testverfahren auch eng mit dem Schweizerischen Inlandnachrichtendienst zusammengearbeitet.

Wenn Sie also nicht sicher sind, ob Sie oder Ihre Familie, Freunde und Bekannte reine Schweizer sind, kontaktieren Sie bitte umgehend unser Experten-Team.

**Der Service ist kostenlos.**



«Es geht doch nicht, dass die Ausländer immer mehr bewaffnet sind und der ehrliche Schweizer Bürger entwaffnet wird.»

Christoph Mörgeli, SVP



**Wer sind wir?**

**Wo stehen wir politisch?**

**Worum geht es?**

**Wie viele und welche Ausländer wollen wir?**

**Wie lösen wir die Ausländerfrage?**

**Wieso alle Ausländer ausschaffen?**

**Warum sind Schein-Schweizer ein Problem?**

**Wie weiss ich, ob ich ein echter oder ein Schein-Schweizer bin?**

**Wie können Sie uns unterstützen?**

**Das haben Sie bereits bewirkt!**

 **OLAF auf Facebook**

 **Diskutieren Sie mit!**

Die Markierung, Sammlung und Ausschaffung von Ausländern in z.T. weit entfernte Länder ist kostenintensiv und übersteigt oft die Unterstützungsgelder, die wir von der SVP erhalten.

**Darum ist IHRE Geldspende wichtig!**

Sie ermöglicht es uns, die nötigen Massnahmen zu treffen und das Ausländerproblem der Schweiz nachhaltig zu lösen.

Unser Spendenkonto lautet:  
IBAN: CH77 0070 0112 8001 1073 8  
Bankkonto-Nr: 1128-0110.738  
Bankclearing 700  
(Vermerk: OLAF)

Da OLAF Schweiz die Adresse mit der SVP teilt, ist es in letzter Zeit zu Konfusionen im Zahlungsverkehr gekommen. Darum bitte bei der Zahlung das Feld mit der Adresse leerlassen.

Im Übrigen freuen wir uns auch über Sachspenden von Schweizer Firmen und Privaten: Bringen Sie uns ihre nicht mehr benötigten Bestände an Mobiltelefonen, Kleidern, Küchengeräten, Auto-Accessoires etc. vorbei! Im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe wollen wir damit attraktive Anreize schaffen, damit auch integrierte Ausländer und Schein-Schweizer Lust bekommen, an ihrer Ausschaffung teilzunehmen!

OLAF Schweiz  
Generalsekretariat  
Postfach 8252  
Brückfeldstrasse 18  
3001 Bern  
Telefon ++41 (0)31 300 58 58  
Telefax ++41 (0)31 300 58 59  
info@olaf-schweiz.ch



«Ist unsere Schweiz nicht ein grossartiges Land?»

Ulrich Schlüer, SVP



## Offener Brief an die Bevölkerung

Bern 7.10.2010

**Liebe Schweizer, liebe Schweizerinnen,**

obwohl die linken Medien weiterhin krampfhaft versuchen, uns unmöglich zu machen, lässt sich die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung von dieser Lügenpropaganda nicht blenden! Wir kennen ja die Strategie der Linken zur Genüge: Anstatt selber konstruktive Vorschläge zu bringen, machen sie sich lieber lustig über die Lösungen der anderen. Ein billiger Trick, um sich weiterhin vor den Problemen und vernünftigen Lösungen im Ausländerbereich zu drücken. Aber es ist ein Schuss, der nach hinten losgehen wird. Schliesslich hindern uns die perfiden und lächerlichen «Satire»-Vorwürfe in keiner Weise daran, **die Aufträge aus der Bevölkerung ernst zu nehmen und unsere Arbeit weiterhin gewissenhaft und effizient zu erledigen!**

Seit der Lancierung unserer ‚Volksbefreiung‘ über 10‘000 Ausschaffungsanträge bei OLAF eingegangen, (wobei die Zahl mutwillig falsch ausgefüllter Formulare täglich kleiner wird.) Dies zeigt eindrücklich, **dass sich die Schweizer Bevölkerung von den linken Medien nicht für dumm verkaufen lässt und den Lösungsansatz von SVP und OLAF gutheisst.**

Dank den Hinweisen aus der Bevölkerung ist es OLAF nicht nur gelungen, die untergetauchten Besim Jahari (Kosovo) und Elilvili Ramanathan (Sri Lanka) ausfindig zu machen. **Auch sämtliche Top-Platzierte der Ausschaffungscharts von Woche 2 (28.9.-5.10.10) hat OLAF inzwischen in ihre Herkunftsländer zurückgeschafft:**

- Rodian Popescu, Rumänien (1)
- Gheorge Dinu, Rumänien (2)
- Ioan Lupescu, Rumänien (3)
- Aan Dumitrach, Rumänien (4)
- Steno Georgescu, Rumänien (5)
- Mladen Curuvija, Serbien (6)
- Cristian Dumitrescu, Rumänien (7)
- Akim Ndur, Nigeria (8)
- Bodgan Raducanu, Rumänien (9)
- Gete Wolde, Äthiopien (10).

Angesichts der immensen Probleme in unserem Land scheinen 10 Ausländer weniger zwar nur ein kleiner Schritt auf dem langen Weg zu einer sicheren Schweiz. Wer jedoch die SVP oder OLAF kennt, weiss, dass wir nicht vorhaben, auf der ersten Stufe stehen zu bleiben. **Unbeirrt von den Stör- und Sabotageversuchen der Linken kommen wir unserem Ziel mit jeder Abstimmung, mit jeder Ausschaffung ein wenig näher: Schritt um Schritt, Stufe um Stufe.**

**Helfen Sie uns dabei: Wählen Sie SVP, unterstützen Sie OLAF!**

**Für eine sichere und sorgenfreie Schweiz**

Dr. Alois Stocher



## Offener Brief an die Bevölkerung

Bern 28.9.2010

### Liebe Schweizer, liebe Schweizerinnen,

Dank der regen Beteiligung und Mithilfe der Schweizer Bevölkerung ist unsere am 15. September 2010 lancierte **Aktion «Volksbefreiung» ein voller Erfolg!** Bereits in den ersten zwei Wochen sind 6213 Ausschaffungsanträge aus der Bevölkerung eingegangen (Stand: 27. September).

Allerdings hat die tendenziöse und sachlich falsche Berichterstattung über OLAF in den linken Medien dazu geführt, dass der Anteil **ungültig ausgefüllter Ausschaffungsformulare** mit 35.6% ebenfalls sehr hoch liegt. Dass seitdem zum Scherz auch ausgewiesene prominente Schweizer wie «Christoph Blocher» oder «Moritz Leuenberger» zur Ausschaffung vorgeschlagen werden, bedeutet für OLAF einen enormen organisatorischen Mehraufwand, da wir jeden Antrag sorgfältig prüfen. Es dürfte allen klar sein, dass linke Chaoten und Clowns hinter diesen Sabotageakten stecken. Statt selber einen konstruktiven Beitrag zur Ausländerfrage zu leisten, versuchen diese destruktiven Kräfte wieder einmal alles, um die pragmatischen Lösungen von SVP und OLAF zu torpetieren!

Dass die Schweizer Bevölkerung anders über die Aktion Volksbefreiung denkt, zeigt nicht nur unser Blog (<http://blog.volksbefragung.ch>), sondern auch die Tatsache, dass 64.4% der Ausschaffungsanträge korrekt und gültig ausgefüllt wurden. **Die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung nimmt also unser Anliegen ernst und nutzt die Gelegenheit zur demokratischen Mitbestimmung bei der Lösung der Ausländerfrage!**

### Von den Top-Platzierten der Ausschaffungscharts von Woche 1 (20.-27.10.10) hat OLAF die folgenden Personen in ihre Herkunftsländer zurückgeschafft:

- Qamar Ibn Ibrahim al-Jamal, Somalia (Rang 1)
- Nako Konica, Albanien (2)
- Zoran Miluntić (3)
- Romica Barnutiu, Rumänien (5)
- Traitscho Karawelow, Bulgarien (6)
- Essad Rustemi, Albanien (8)
- Dmitri Lawrow, Russland (9)
- Osman Ahmed Sherifo, Eritrea (10)

**Die als Nummer 5 und 7 platzierten Rumänen Andrei Dorin Prunariu (Wohnort: Zug) und Sorin Filip (Wohnort: Muttenz) sind leider untergetaucht.** Für Hinweise aus der Bevölkerung zu ihrem Verbleib sind wir sehr dankbar!

Selbstverständlich hat aber OLAF die dadurch frei gewordenen Kapazitäten nicht ungenutzt gelassen: So sind die als Nummer 12 und 14 platzierten Besim Jahari (Kosovo) und Eilivilil Ramanathan (Sri Lanka) ebenfalls bereits ausgeschafft worden.

Wir zählen weiterhin auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen herzlich!

### Für eine sichere Schweiz

Dr. Alois Stocher

## EIDGENOSSE ODER SCHEINSCHWEIZER?

Bitte beachten Sie, dass der folgende Test nur einen ersten Hinweis darauf geben kann, ob Sie 100% Schweizer oder ein Schein-Schweizer sind.



### 1. Gibt es in Ihrer Familie bzw. unter Ihren Vorfahren Personen, die anders heissen als:

Ackermann, Albrecht, Ammann, Amrein, Arnold, Bachmann, Bader, Baumgartner, Bär, Bättig, Bauer, Benz, Bernasoni, Bolliger, Bosshard, Blum, Braun, Brun, Brunner, Bucher, Bühler, Burri, Christen, Egger, Egli, Erni, Favre, Fehr, Felber, Felder, Ferrari, Fischer, Forster, Frei, Frey, Frick, Fuchs, Furrer, Gasser, Geiger, Gerber, Giger, Gisler, Gloor, Graf, Gross, Gut, Haas, Hafner, Häfliger, Hänggi, Hartmann, Hauser, Hermann, Herzog, Hess, Hirt, Hodel, Hofer, Hoffmann, Hofmann, Hofstetter, Hotz, Huber, Hug, Hunziker, Hürlimann, Imhof, Isler, Jäggi, Jenni, Kägi, Kaier, Kaufmann, Keller, Kern, Kessler, Kohler, Kuhn, Kuhn, Lang, Lehmann, Leu, Lüscher, Lüscher, Lüthi, Lustenberger, Lutz, Mäder, Maier, Marti, Martin, Mayer, Maier, Maurer, Meier, Meyer, Meister, Merz, Mettler, Müller, Ott, Peter, Pfister, Portmann, Rey, Ritter, Roos, Roth, Rüegg, Schäfer, Schaffner, Schaller, Schär, Schärer, Schaub, Schenk, Scherrer, Schlatter, Schmid, Schmidt, Schneider, Schnyder, Schoch, Schuler, Schumacher, Schwab, Schwarz, Schweizer, Seiler, Senn, Sidler, Siegrist, Sigrist, Spörri, Stadelmann, Stalder, Staub, Stauffer, Steffen, Steiger, Steiner, Steinmann, Stocker, Stöckli, Stucki, Studer, Stutz, Suter, Sutter, Tanner, Thommen, Tobler, Vobel, Vögeli, Vogt, Wagner, Walder, Walter, Weber, Wegmann, Wehrli, Weibel, Weiss, Wettstein, Widmer, Winkler, Wirth, Wirz, Wolf, Wyss, Ziegler, Zimmermann, Zollinger, Zürcher.

### 2. Sind Ihnen Personen aus Ihrer Verwandtschaft bekannt, die beschwerdefrei ausländische Speisen wie Spaghetti, Pizza, Kebab etc. zu sich nehmen können?

### 3. Sind Ihnen Personen aus Ihrer Verwandtschaft bekannt, die von einem Aufenthalt im Ausland (z.B. Geschäftsreise, Urlaub) keinen sichtlichen oder seelischen Schaden davongetragen haben?

### 4. Gibt es Personen in Ihrer Verwandtschaft, die sich zusätzlich zu den Landes- und Schulsprachen freiwillig eine weitere Fremdsprache angeeignet haben (oder sie zumindest gebrochen sprechen)?

### 5. Kennen Sie Personen in Ihrer Verwandtschaft, die ausländische oder im Ausland hergestellte Massenprodukte (z.B. i-Phone, Sony, Coca Cola, H&M, Ikea, Valser-Wasser, Toblerone etc.) den Schweizerischen Qualitätsmarken (z.B. Bally, Swissair) vorziehen?

### 6. Sind Ihnen Personen aus Ihrer Verwandtschaft bekannt, die häufig Filme oder Musikstücke konsumieren, die im Ausland produziert wurden oder an deren Produktion Ausländer beteiligt waren (z.B. Blockbuster-Filme aus Hollywood, MTV-Clips, US-/UK-Charts)?

### 7. Sind Ihnen Personen aus Ihrer Verwandtschaft bekannt, die sich ernsthaft für fremde Kulturen (Griechen, Römer, Ägypter, Kayman Islands) und/oder andere Religionen (Buddhismus, Yoga, Feng Shui) interessieren?

### 8. Sind Ihnen Personen aus Ihrer Verwandtschaft bekannt, die wiederholt und vorsätzlich linke Parteien, Politiker oder Positionen gewählt haben?

### 9. Kennen Sie Personen in Ihrer Verwandtschaft, deren Haut vom Farbton her auch im Winter dunkler als «Pantone 156» ist (entspricht ca. dem Farbwert eines Milchkaffees)?

### 10. Sind Ihnen Personen in Ihrer Verwandtschaft bekannt, die ohne zu murren Arbeiten erledigen, die ein normaler Schweizer nie im Leben annehmen würde, schon gar nicht für einen Hungerlohn?

## Testauswertung

### ( ) Ich habe eine oder mehrere Fragen mit «Ja» beantwortet.

Es besteht leider die sehr grosse Wahrscheinlichkeit, dass Sie kein reiner Schweizer sind.

Bitte wenden Sie sich umgehend an einen OLAF-Berater, um einen Termin für eine persönliche Beratung zu vereinbaren! Er wird Ihnen gerne die Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie Ihre Zukunft in einem neuen spannenden Umfeld (Ausland) aktiv planen und mitgestalten können!

### ( ) Ich habe alle Fragen mit «Nein» beantwortet.

Das ist ein positives Ergebnis! Die Chancen stehen nämlich gut, dass Sie kein blosser Scheinschweizer sind! Um allerdings letzte Zweifel auszuräumen, empfehlen wir Ihnen, die Testresultate mit einem professionellen OLAF-Berater zu besprechen. Der Service ist kostenlos.

# AUSSCHAFFUNGSFORMULAR

Ich stelle den Antrag, den folgenden Ausländer auszuschaffen:



Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Geschlecht:     männlich     weiblich

Wohnort: \_\_\_\_\_

Herkunftsland (falls bekannt): \_\_\_\_\_

## Ausschaffungsgrund (entsprechende Felder bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)

### 1. Defizitäre Integration

- Der Ausländer spricht kaum oder nicht perfekt Schweizerdeutsch.
- Der Ausländer kleidet sich wie in seinem Herkunftsland.
- Der Ausländer weigert sich, sich uns in zentralen Bereichen unserer Kultur anzupassen (Verhalten, Arbeitshaltung, Sprache, Kleidung, Schwimmen etc.).

### 2. Physiognomische und/oder olfaktorische Devianz

- Das natürliche Aussehen des Ausländers weicht zu stark von der Schweizer Norm ab.
- Die Hautfarbe des Ausländers ist von der Kultur her gesehen zu dunkel für unseren Breitengrad.
- Die Transpiration (Körpergeruch) des Ausländers erschwert den Aufenthalt in geschlossenen Räumen (Stossverkehr-Problematik).

### 3. Soziale Inkompatibilität

- Der Ausländer verkehrt in Kreisen, die mit Sicherheit kriminell sind (über 80% Ausländer).
- Der Ausländer ist direkt in unsere Sozialwerke eingewandert (AHV-, IV-, Sozialhilfebezüger oder Konsument einer Krankenkasse).
- Der Ausländer erzeugt für Schweizer Verhältnisse zu früh und/oder zu schnell Nachkommen (vor dem 30-igsten Lebensjahr; mehr als zwei Kinder).

### 4. Kriminelles Potenzial

- Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer Straftaten begangen hat oder begehen wird.
- Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer mit seinem Verhalten andere belästigt hat oder belästigen wird.
- Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer aus einem Land stammt, wo Korruption und Verbrechen (Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Steuerbetrug, etc.) an der Tagesordnung sind.

### 5. Andere Gründe

- Es gibt vielleicht keinen objektiven Grund, aber ich möchte diesen Ausländer trotzdem ausschaffen.
- Persönliche oder noch nicht genannte Gründe:

---

---

---

---

Danke für das Mitmachen bei unserer Volksbefreiung für eine sorgenfreie Schweiz!

- Ich möchte per Mail über die Ergebnisse informiert werden (Bitte Mail-Adresse angeben):

---

- Ich bin Ausländer (Niederlassungsbewilligung: )
- I am a foreigner (residence permit: )
- Je suis un étranger (permis de séjour: )
- Yo soy un extraniero (permiso de residencia: )
- Io sono uno straniero (permesso di soggiorno: )
- Eu sou um estrangeiro (autorização de residência permanente: )
- أنا أجنبي (تصريح إقامة دائمة: )
- Unë jam një i huaj (leja e qëndrimit të përhershëm: )
- 我是外国人 (永久居留证: )
- אני זר (תושבות קבע היתר: )
- Είμαι ένας ξένος (άδεια μόνιμης παραμονής: )
- 私は外国人 (永住許可: ) 午前
- Ek is 'n vreemdeling (permanente verblyfpermit: )
- मैं (विदेशी स्थायी निवास की अनुमति: ) हूँ
- Я иностранец (постоянный вид на жительство: )
- I am ชาวต่างชาติ (ถิ่นที่อยู่ใบอนุญาต : )
- Mimi ni mgeni (makazi ya kudumu kuruhusu: )
- Ja сам странац (сталног боравка: )
- Ja sam stranac (stalnog boravka: )
- Sunt un străin (permis de ședere permanentă: )
- 
- Gerne nehme ich Ihr Angebot an und profitiere von Ihrem kostenlosen Ausschaffungsservice.
- I want to take advantage of your offer and sign up for the free expulsion service.
- Je suis heureux d'accepter votre offre et tirer le meilleur parti de votre expulsion service gratuit.
- Estoy feliz de aceptar su oferta y aprovechar al máximo de su expulsión servicio gratuito.
- Sono felice di accettare la vostra offerta e sfruttare al meglio la tua espulsione servizio gratuito.
- Fico feliz em aceitar sua oferta e aproveitar ao máximo a sua expulsão do serviço gratuito.
- انا سعيد لقبول العرض الخاص والاستفادة القصوى من الطرد الخاص خدمة مجانية.
- Jam i lumtur që të pranojnë ofertën tuaj dhe të bëjë më të dëbimit të lirë tuaj të shërbimit.
- 我很高兴接受你的建议，并从您的免费服务驱逐受益。
- אני שמח לקבל את ההצעה שלך להפיק את המרב הגירוש שירות ללא תשלום.
- Είμαι στην ευχάριστη θέση να δεχτεί την προσφορά σας και να αξιοποιήσετε στο έπακρο της ελεύθερης παροχής υπηρεσιών απέλασης σας.
- 私はあなたの申し出を受け入れるように満足しているし、無料サービスの追放を最大限に活用。
- Ek is bly om jou aanbod te aanvaar nie en maak die meeste van jou n gratis diens uitsetting.
- मैं अपने प्रस्ताव स्वीकार खुश हूँ और अपने नि: शुल्क सेवा के निष्कासन की सबसे बनाते हैं.
- Ben teklifinizi kabul mutluyum ve ücretsiz hizmet sınırışı en iyi şekilde.
- Я счастлив принять ваше предложение и сделать большую часть вашего свободного высылки службы.
- ฉันยินดีรับข้อเสนอของท่านและใช้ประโยชน์สูงสุดจากการขับไล่นักการฟรี
- I am happy kukubali kutoa yako na kufanya zaidi ya huduma ya bure ya kufukuzwa yako.
- Ja sam sreћan da prihvati ponudu i čine većinu svog besplatnog servisa protjerivanje.
- Ja sam sretan da prihvati vašu ponudu, a čine većinu svoje besplatna usluga protjerivanja.
- Sunt fericit să accepte oferta dvs. și să facă cât mai mult de expulzare de servicii gratuite.

## Was sagt das Volk? Bestimmen Sie mit!

## Live-Ausschaffungs-Ticker



Mit der Volksbefragung hat die SVP einmal mehr bewiesen, dass das Volk am besten weiss, welche Ausländerpolitik die Schweiz braucht! Darum lancieren wir nach der Volksbefragung die Volksbefreiung! **Sagen Sie uns, mit welchen Ausländern Sie ein Problem haben und wir lösen das Problem für Sie – rasch, unbürokratisch, nachhaltig!**

Scheuen Sie sich nicht, uns Namen zu nennen, die wir vielleicht noch nicht kennen. Wir sind uns alle bewusst, dass nicht nur die paar Kriminellen unter den Ausländern stören. Es gibt ja die unterschiedlichsten Gründe (unterschiedlicher Migrationshintergrund), weshalb Ausländer und Schein-Schweizer nicht hierher gehören – sondern dorthin, wo sie herkommen. Das ist weder abschätzig gemeint noch rassistisch, sondern einfach eine kulturelle Tatsache.

**Helfen Sie uns helfen!  
Für eine sorgenfreie Schweiz.**

Die Ergebnisse unserer Volksbefreiung können Sie ab dem 20.9.2010 live auf dem Ausschaffungs-Ticker unserer Website mitverfolgen.

Für jeden Kandidat wird die Anzahl Stimmen ermittelt und multipliziert mit dem streuungsbereinigten Durchschnitt aller Ausschaffungsgründe. Ab einem Minimum von 10 Punkten wird jeder Kandidat in unserem Ausschaffungs-Klassement aufgenommen. Je mehr Stimmen ein Kandidat bekommt und je mehr Gründe für seine Ausschaffung vorliegen, desto höher steigt er im Ranking.

Diejenigen Kandidaten und Kandidatinnen, die es unter die Top-Ten schaffen, werden von OLAF unverzüglich ausgeschafft. Montags ist jeweils Stichtag.

# Machen Sie mit bei der Volks- befreiung!

[www.volksbefreiung.ch](http://www.volksbefreiung.ch)

[www.volksbefreiung.ch](http://www.volksbefreiung.ch)

**OLAF**   
Organisation zur Lösung  
der Ausländerfrage

[www.olaf-schweiz.ch](http://www.olaf-schweiz.ch)

## Unsere Ausschaffungsethik



Mit ihrer gradlinigen und kompromisslosen Ausländerpolitik hat die SVP als einzige Partei den Mut bewiesen, einen Weg einzuschlagen, der auf eine langfristige Lösung der Ausländerfrage abzielt. Darauf basierend hat OLAF ein pragmatisches Massnahmenpaket aufgestellt, das beweist, dass dieser Weg nicht nur gangbar, sondern auch zielführend ist.

**„Erlaubt ist, was nicht stört!“** – das ist die Überzeugung, nach der wir stets handeln. So haben wir absolut nichts gegen Ausländer, solange sie im Ausland bleiben oder sich so an unsere Kultur anpassen, dass sie nicht stören. Wir treten lediglich für eine konsequente(re) Durchsetzung und Weiterentwicklung der bestehenden Ausschaffungspraxis ein.

**Umgekehrt soll aber auch gelten: „Nicht erlaubt ist, was stört!“** Damit sind diejenigen Ausländer und scheinintegrierten (Papier-)Schweizer gemeint, die sich eben nicht an unsere Regeln, Gepflogenheiten oder Normvorstellungen halten wollen. Aus diesem Grund hat OLAF mit dem 3-Phasen-Lösungsmodell und der Aktion „Volksbefreiung“ Instrumente geschaffen, die erlauben, solche Störelemente rasch und unbürokratisch in die Herkunftsländer zurückzuschaffen.

Selbstverständlich bleiben wir bei all unseren Massnahmen der humanitären Tradition der Schweiz verpflichtet! Darum sind wir bemüht, für alle Beteiligten einen qualitativ hochwertigen Ausschaffungsservice zu bieten, der dem Prinzip der Nachhaltigkeit jederzeit gerecht wird.

[www.olaf-schweiz.ch](http://www.olaf-schweiz.ch)

## Was macht der Bund?



**Es ist leider eine Tatsache, dass die Schweizer Behörden mit den nötigen Ausschaffungen nicht nachkommen.** Dazu reicht ein Blick in unsere Schulen oder auf den Zustand unserer Sozialwerke.

Der Grund, weshalb die Ausschaffung von Ausländern oft viel zu lange herausgezögert wird, liegt in so weltfremden Gesetzen und Grundsätzen wie Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechten, Völkerrecht etc. Durch den damit verbundenen bürokratischen Mehraufwand werden die Ausschaffungsverfahren unnötig behindert, verzögert und z.T. sogar verunmöglicht!

## Was macht OLAF?



OLAF versteht ihre Arbeit als wichtige Ergänzung der bestehenden Ausschaffungspraxis der Behörden, damit das Kontingent der auszuschieffenden Ausländer maximiert werden kann. **Auf Basis der politischen Grundsätze der SVP hat OLAF eine Ausschaffungspraxis etabliert, die das Ausländerproblem rasch und unbürokratisch angeht: Es beruht auf einem effizienten Bonus-Malus-System,** wie es sich in der Wirtschaft tausendfach bewährt hat.

### 1. (Materielle) Anreize für Ausreisewillige

Mit Geld- und Güterspenden von Schweizer Firmen und aus der Bevölkerung schafft OLAF attraktive Anreize (z.B. Handys, Laptops, Autozubehör), mit denen emigrationswillige Ausländer belohnt werden sollen. Da die Ausreise in einem solchen Fall freiwillig erfolgt, kommt es zu einer Win-win-Situation für alle Beteiligten.

### 2. (Rechtl.) Abzüge für Ausreiseunwillige

Aber auch bei emigrationsunwilligen Ausländern, die unsere neutrale Zusammenleben stören, sind uns nicht die Hände gebunden. Als international tätiges Unternehmen mit Sitz in Lichtenstein befindet sich OLAF in der privilegierten Position, auch ausserhalb der eng gesteckten Grenzen der Schweizer Verfassung operieren zu können: Dank Synergien mit unseren Partnerorganisationen in Jordanien, Libyen und Jemen können wir in jedem einzelnen Fall entscheiden, auf welcher rechtlichen Grundlage das Ausschaffungsverfahren eingeleitet wird. So kann OLAF – ganz legal – die juristischen Hürden umgehen, die die Arbeit der offiziellen Schweizer Ausschaffungsbehörden oft genug behindern und unnötig verzögern.

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!



## AUSSCHAFFUNGSFORMULAR

Ich stelle den Antrag, den folgenden Ausländer auszuschaffen:

Vorname:

Name:

Geschlecht:      männlich      weiblich

Wohnort:

Herkunftsland (falls bekannt):

Ausschaffungsgrund (entsprechende Felder bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)

### 1. Defizitäre Integration

Der Ausländer spricht kaum oder nicht perfekt Schweizerdeutsch.

Der Ausländer kleidet sich wie in seinem Herkunftsland.

Der Ausländer weigert sich, sich uns in zentralen Bereichen unserer Kultur anzupassen  
(Verhalten, Arbeitshaltung, Sprache, Kleidung, Schwimmen etc.).

### 2. Physiognomische und/oder olfaktorische Devianz

Das natürliche Aussehen des Ausländers weicht zu stark von der Schweizer Norm ab.

Die Hautfarbe des Ausländers ist von der Kultur her gesehen zu dunkel für unseren Breitengrad.

Die Transpiration (Körpergeruch) des Ausländers erschwert den Aufenthalt in geschlossenen Räumen (Stossverkehr-Problematik).

### 3. Soziale Inkompatibilität

Der Ausländer verkehrt in Kreisen, die mit Sicherheit kriminell sind (über 80% Ausländer).

Der Ausländer ist direkt in unsere Sozialwerke eingewandert (AHV-, IV-, Sozialhilfebezüger oder Konsument einer Krankenkasse).

Der Ausländer erzeugt für Schweizer Verhältnisse zu früh und/oder zu schnell Nachkommen (vor dem 30-igsten Lebensjahr; mehr als zwei Kinder).

---

#### **4. Kriminelles Potenzial**

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer Straftaten begangen hat oder begehen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer mit seinem Verhalten andere belästigt hat oder belästigen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer aus einem Land stammt, wo Korruption und Verbrechen (Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Steuerbetrug, etc.) an der Tagesordnung sind.

---

#### **5. Andere Gründe**

Es gibt vielleicht keinen objektiven Grund, aber ich möchte diesen Ausländer trotzdem ausschaffen.

Persönliche oder noch nicht genannte Gründe:

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!



## AUSSCHAFFUNGSFORMULAR

Ich stelle den Antrag, den folgenden Ausländer auszuschaffen:

Vorname:

Name:

Geschlecht:      männlich      weiblich

Wohnort:

Herkunftsland (falls bekannt):

Ausschaffungsgrund (entsprechende Felder bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)

### 1. Defizitäre Integration

Der Ausländer spricht kaum oder nicht perfekt Schweizerdeutsch.

Der Ausländer kleidet sich wie in seinem Herkunftsland.

Der Ausländer weigert sich, sich uns in zentralen Bereichen unserer Kultur anzupassen  
(Verhalten, Arbeitshaltung, Sprache, Kleidung, Schwimmen etc.).

### 2. Physiognomische und/oder olfaktorische Devianz

Das natürliche Aussehen des Ausländers weicht zu stark von der Schweizer Norm ab.

Die Hautfarbe des Ausländers ist von der Kultur her gesehen zu dunkel für unseren Breitengrad.

Die Transpiration (Körpergeruch) des Ausländers erschwert den Aufenthalt in geschlossenen Räumen (Stossverkehr-Problematik).

### 3. Soziale Inkompatibilität

Der Ausländer verkehrt in Kreisen, die mit Sicherheit kriminell sind (über 80% Ausländer).

Der Ausländer ist direkt in unsere Sozialwerke eingewandert (AHV-, IV-, Sozialhilfebezüger oder Konsument einer Krankenkasse).

Der Ausländer erzeugt für Schweizer Verhältnisse zu früh und/oder zu schnell Nachkommen (vor dem 30-igsten Lebensjahr; mehr als zwei Kinder).

---

#### **4. Kriminelles Potenzial**

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer Straftaten begangen hat oder begehen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer mit seinem Verhalten andere belästigt hat oder belästigen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer aus einem Land stammt, wo Korruption und Verbrechen (Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Steuerbetrug, etc.) an der Tagesordnung sind.

---

#### **5. Andere Gründe**

Es gibt vielleicht keinen objektiven Grund, aber ich möchte diesen Ausländer trotzdem ausschaffen.

Persönliche oder noch nicht genannte Gründe:

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!



## AUSSCHAFFUNGSFORMULAR

Ich stelle den Antrag, den folgenden Ausländer auszuschaffen:

Vorname:

Name:

Geschlecht:      männlich      weiblich

Wohnort:

Herkunftsland (falls bekannt):

Ausschaffungsgrund (entsprechende Felder bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)

### 1. Defizitäre Integration

Der Ausländer spricht kaum oder nicht perfekt Schweizerdeutsch.

Der Ausländer kleidet sich wie in seinem Herkunftsland.

Der Ausländer weigert sich, sich uns in zentralen Bereichen unserer Kultur anzupassen  
(Verhalten, Arbeitshaltung, Sprache, Kleidung, Schwimmen etc.).

### 2. Physiognomische und/oder olfaktorische Devianz

Das natürliche Aussehen des Ausländers weicht zu stark von der Schweizer Norm ab.

Die Hautfarbe des Ausländers ist von der Kultur her gesehen zu dunkel für unseren Breitengrad.

Die Transpiration (Körpergeruch) des Ausländers erschwert den Aufenthalt in geschlossenen Räumen (Stossverkehr-Problematik).

### 3. Soziale Inkompatibilität

Der Ausländer verkehrt in Kreisen, die mit Sicherheit kriminell sind (über 80% Ausländer).

Der Ausländer ist direkt in unsere Sozialwerke eingewandert (AHV-, IV-, Sozialhilfebezüger oder Konsument einer Krankenkasse).

Der Ausländer erzeugt für Schweizer Verhältnisse zu früh und/oder zu schnell Nachkommen (vor dem 30-igsten Lebensjahr; mehr als zwei Kinder).

---

#### **4. Kriminelles Potenzial**

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer Straftaten begangen hat oder begehen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer mit seinem Verhalten andere belästigt hat oder belästigen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer aus einem Land stammt, wo Korruption und Verbrechen (Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Steuerbetrug, etc.) an der Tagesordnung sind.

---

#### **5. Andere Gründe**

Es gibt vielleicht keinen objektiven Grund, aber ich möchte diesen Ausländer trotzdem ausschaffen.

Persönliche oder noch nicht genannte Gründe:

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!



## AUSSCHAFFUNGSFORMULAR

Ich stelle den Antrag, den folgenden Ausländer auszuschaffen:

Vorname:

Name:

Geschlecht:      männlich      weiblich

Wohnort:

Herkunftsland (falls bekannt):

Ausschaffungsgrund (entsprechende Felder bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)

### 1. Defizitäre Integration

Der Ausländer spricht kaum oder nicht perfekt Schweizerdeutsch.

Der Ausländer kleidet sich wie in seinem Herkunftsland.

Der Ausländer weigert sich, sich uns in zentralen Bereichen unserer Kultur anzupassen  
(Verhalten, Arbeitshaltung, Sprache, Kleidung, Schwimmen etc.).

### 2. Physiognomische und/oder olfaktorische Devianz

Das natürliche Aussehen des Ausländers weicht zu stark von der Schweizer Norm ab.

Die Hautfarbe des Ausländers ist von der Kultur her gesehen zu dunkel für unseren Breitengrad.

Die Transpiration (Körpergeruch) des Ausländers erschwert den Aufenthalt in geschlossenen Räumen (Stossverkehr-Problematik).

### 3. Soziale Inkompatibilität

Der Ausländer verkehrt in Kreisen, die mit Sicherheit kriminell sind (über 80% Ausländer).

Der Ausländer ist direkt in unsere Sozialwerke eingewandert (AHV-, IV-, Sozialhilfebezüger oder Konsument einer Krankenkasse).

Der Ausländer erzeugt für Schweizer Verhältnisse zu früh und/oder zu schnell Nachkommen (vor dem 30-igsten Lebensjahr; mehr als zwei Kinder).

---

#### **4. Kriminelles Potenzial**

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer Straftaten begangen hat oder begehen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer mit seinem Verhalten andere belästigt hat oder belästigen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer aus einem Land stammt, wo Korruption und Verbrechen (Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Steuerbetrug, etc.) an der Tagesordnung sind.

---

#### **5. Andere Gründe**

Es gibt vielleicht keinen objektiven Grund, aber ich möchte diesen Ausländer trotzdem ausschaffen.

Persönliche oder noch nicht genannte Gründe:

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!



## AUSSCHAFFUNGSFORMULAR

Ich stelle den Antrag, den folgenden Ausländer auszuschaffen:

Vorname:

Name:

Geschlecht:      männlich      weiblich

Wohnort:

Herkunftsland (falls bekannt):

Ausschaffungsgrund (entsprechende Felder bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)

### 1. Defizitäre Integration

Der Ausländer spricht kaum oder nicht perfekt Schweizerdeutsch.

Der Ausländer kleidet sich wie in seinem Herkunftsland.

Der Ausländer weigert sich, sich uns in zentralen Bereichen unserer Kultur anzupassen  
(Verhalten, Arbeitshaltung, Sprache, Kleidung, Schwimmen etc.).

### 2. Physiognomische und/oder olfaktorische Devianz

Das natürliche Aussehen des Ausländers weicht zu stark von der Schweizer Norm ab.

Die Hautfarbe des Ausländers ist von der Kultur her gesehen zu dunkel für unseren Breitengrad.

Die Transpiration (Körpergeruch) des Ausländers erschwert den Aufenthalt in geschlossenen Räumen (Stossverkehr-Problematik).

### 3. Soziale Inkompatibilität

Der Ausländer verkehrt in Kreisen, die mit Sicherheit kriminell sind (über 80% Ausländer).

Der Ausländer ist direkt in unsere Sozialwerke eingewandert (AHV-, IV-, Sozialhilfebezüger oder Konsument einer Krankenkasse).

Der Ausländer erzeugt für Schweizer Verhältnisse zu früh und/oder zu schnell Nachkommen (vor dem 30-igsten Lebensjahr; mehr als zwei Kinder).

---

#### **4. Kriminelles Potenzial**

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer Straftaten begangen hat oder begehen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer mit seinem Verhalten andere belästigt hat oder belästigen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer aus einem Land stammt, wo Korruption und Verbrechen (Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Steuerbetrug, etc.) an der Tagesordnung sind.

---

#### **5. Andere Gründe**

Es gibt vielleicht keinen objektiven Grund, aber ich möchte diesen Ausländer trotzdem ausschaffen.

Persönliche oder noch nicht genannte Gründe:

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!



## AUSSCHAFFUNGSFORMULAR

Ich stelle den Antrag, den folgenden Ausländer auszuschaffen:

Vorname:

Name:

Geschlecht:      männlich      weiblich

Wohnort:

Herkunftsland (falls bekannt):

Ausschaffungsgrund (entsprechende Felder bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)

### 1. Defizitäre Integration

Der Ausländer spricht kaum oder nicht perfekt Schweizerdeutsch.

Der Ausländer kleidet sich wie in seinem Herkunftsland.

Der Ausländer weigert sich, sich uns in zentralen Bereichen unserer Kultur anzupassen  
(Verhalten, Arbeitshaltung, Sprache, Kleidung, Schwimmen etc.).

### 2. Physiognomische und/oder olfaktorische Devianz

Das natürliche Aussehen des Ausländers weicht zu stark von der Schweizer Norm ab.

Die Hautfarbe des Ausländers ist von der Kultur her gesehen zu dunkel für unseren Breitengrad.

Die Transpiration (Körpergeruch) des Ausländers erschwert den Aufenthalt in geschlossenen Räumen (Stossverkehr-Problematik).

### 3. Soziale Inkompatibilität

Der Ausländer verkehrt in Kreisen, die mit Sicherheit kriminell sind (über 80% Ausländer).

Der Ausländer ist direkt in unsere Sozialwerke eingewandert (AHV-, IV-, Sozialhilfebezüger oder Konsument einer Krankenkasse).

Der Ausländer erzeugt für Schweizer Verhältnisse zu früh und/oder zu schnell Nachkommen (vor dem 30-igsten Lebensjahr; mehr als zwei Kinder).

---

#### **4. Kriminelles Potenzial**

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer Straftaten begangen hat oder begehen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer mit seinem Verhalten andere belästigt hat oder belästigen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer aus einem Land stammt, wo Korruption und Verbrechen (Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Steuerbetrug, etc.) an der Tagesordnung sind.

---

#### **5. Andere Gründe**

Es gibt vielleicht keinen objektiven Grund, aber ich möchte diesen Ausländer trotzdem ausschaffen.

Persönliche oder noch nicht genannte Gründe:

Wer sind wir?

Wo stehen wir politisch?

Worum geht es?

Wie viele und welche  
Ausländer wollen wir?

Wie lösen wir die  
Ausländerfrage?

Wieso alle Ausländer  
ausschaffen?

Warum sind Schein-  
Schweizer ein Problem?

Wie weiss ich, ob ich ein  
echter oder ein Schein-  
Schweizer bin?

Wie können Sie uns  
unterstützen?

Das haben Sie bereits  
bewirkt!



## AUSSCHAFFUNGSFORMULAR

Ich stelle den Antrag, den folgenden Ausländer auszuschaffen:

Vorname:

Name:

Geschlecht:      männlich      weiblich

Wohnort:

Herkunftsland (falls bekannt):

Ausschaffungsgrund (entsprechende Felder bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)

### 1. Defizitäre Integration

Der Ausländer spricht kaum oder nicht perfekt Schweizerdeutsch.

Der Ausländer kleidet sich wie in seinem Herkunftsland.

Der Ausländer weigert sich, sich uns in zentralen Bereichen unserer Kultur anzupassen  
(Verhalten, Arbeitshaltung, Sprache, Kleidung, Schwimmen etc.).

### 2. Physiognomische und/oder olfaktorische Devianz

Das natürliche Aussehen des Ausländers weicht zu stark von der Schweizer Norm ab.

Die Hautfarbe des Ausländers ist von der Kultur her gesehen zu dunkel für unseren Breitengrad.

Die Transpiration (Körpergeruch) des Ausländers erschwert den Aufenthalt in geschlossenen Räumen (Stossverkehr-Problematik).

### 3. Soziale Inkompatibilität

Der Ausländer verkehrt in Kreisen, die mit Sicherheit kriminell sind (über 80% Ausländer).

Der Ausländer ist direkt in unsere Sozialwerke eingewandert (AHV-, IV-, Sozialhilfebezüger oder Konsument einer Krankenkasse).

Der Ausländer erzeugt für Schweizer Verhältnisse zu früh und/oder zu schnell Nachkommen (vor dem 30-igsten Lebensjahr; mehr als zwei Kinder).

---

#### **4. Kriminelles Potenzial**

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer Straftaten begangen hat oder begehen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer mit seinem Verhalten andere belästigt hat oder belästigen wird.

Ich weiss oder vermute mit Sicherheit, dass der Ausländer aus einem Land stammt, wo Korruption und Verbrechen (Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Steuerbetrug, etc.) an der Tagesordnung sind.

---

#### **5. Andere Gründe**

Es gibt vielleicht keinen objektiven Grund, aber ich möchte diesen Ausländer trotzdem ausschaffen.

Persönliche oder noch nicht genannte Gründe: